

119.

[Halle], 1514 Sept. 21.

*Hdschr.: Beglaub. Abschr. Copiale magnum Univers. Lips. T. I. fol. 86^b.**Anm.: Ebenda fol. 87^b beglaub. Abschr. der Urk. von demselben Tage, in welcher Matthes von Liptitz zu Rideborgk
5 gesessen bekennt, daß er die Zinsen dem Kloster verkauft und den Kaufpreis erhalten hat. Gegeben an sante
Matteves tage des heiligen ewangelisten anno 20. xv^c xiiii zco Halle in dem closter tzom Nouwenwergke.
Statt Glorius Heineman heißt es hier Greger H. — Vergl. No. 101.*

*Lucas Jacobi geistlicher Rechte Doctor Regeler Ordens Official urkundet, daß
anno domini xv^c quartodecimo am tag Matthei evangelisten Matthis von Luptitz zu Reide-
10 burg (Rideburgk) vor ihm zum Nawenwergke erschienen ist und bekannt hat, daß er dem
Jungfrauenkloster mit Bewilligung Albrechts Erzbischofs zu Magdeburg und Mainz 4 alte
Schock 12 Gr. j. Z. erblich verkauft hat, nemlich eyn alt schogk von eynr halben hufen
uff Glorius Heineman gut und zwenundzwentzigk groschen auch uff eynr halben hufen
uff Magnus Heineman guttern beyde zcu Rabatz, und iij alde schogk uff Greger Schmit
15 vom Hohentorm, alles von Dockelwitzer margk, die er vom Kloster zu Lehen gehabt hat,
und yhnen die gegeben, wiewoll sie besser gewest, seynr seele zcu trost um 46 Floren,
die ihm der Klosterpropst Johan Lasse bezahlt hat. Das Lehengeld ist den Zinsleuten
diesmal von wegen der Domina nachgelassen, doch for der lehenwahr so es zcu falle
kummet unschedelich. Czu urkunde — besigelt in beywesen — ern Marcus von Weyde
20 lector und prediger des closters zcu sant Paul zcu Leiptzk, Hans Tonis und Drewelß
Hesse von Tholn als getzeugen. — Vitus Keller notarius ad fidem premissorum —
scripsit et subscripsit.*

120.

Zwischen 1514 März 6 und 1515 Febr. 25.

*Hdschr.: Stadtrechnung 1514/15, Schluß der Rubrik Fur geschencke.**Anm.: Nach 1502 (vergl. No. 89) werden in den Stadtrechnungen auch 1504/5, 1507/8, 1510/11, 1511/12, 1512/13
solche Geschenke von Bier bei Einsegnungen erwähnt, aber nur in den beiden letzten Fällen mit Angabe des Namens:
Daniel Foels tochter uff ire eynseynung i vas Torgisch bier vor i ß xx gr. (1511/12 fol. 146) und Es hat auch
der rath hewer dem Hawbicz ii vas bier geschanckt uff seyner tochter inseynung (1512/13 fol. 120^b). Außer-
30 dem wird noch zweimal ein Geschenk von Bier angeführt, 1515/16 fol. 136: So hat der rath vorschancck ii vaß
Torgisch, eins den nunnen, das ander dem bischoff von Merßburg als der zu Ewdericzsch geweyet — (vergl.
hierzu ebenda fol. 133^b: Sabato post vocem jucunditatis [1515 Mai 19]. Item u. g. h. von Merßburg, als seyn
f. g. die kirche zu sant Jocoff und zu Eudericzsch geweit hat, iiii emer Reinisch weyn) und 1527/28 fol. 132^b:
diß jhar — geschangkt — der ebtischin alhir uff dye kronunge i vaß Turgisch und i vaß Belgerisch.*

*Vom Rathe werden den nunnen geschanckt uff dreyer jungfrawen kronung ii vas
Torgisch bier, item eisdem uff eyn eynsenung ii vaß Belgerisch; item ii vas Torgisch
czum vastnachtstancz; item ii vas Freybergisch burgermeyster Abt uff seyn hochzeyt;
35 gerechent zu iij alden ß facit ix ß xx gr.*